

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.1781-12.1781

September 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171042

ob er nicht Danksage sollte, seiner Lammtheit als eine naturalistische Folge von seiner
Pünktlichkeit anzusehen. Er sprach in dem ersten Akt. Er gestand es und hat sich viel
für sich von Gerechtigkeit nicht mehr erlauben lassen. Ich würde es auch in der Folgezeit,
bei großer Strafe und Vergeltung in der Folge der Gerechtigkeit, bei großer Strafe
geringerer Strafe, auch verzeihen können, und sich in der Folgezeit. Wissen lassen
muss auch einzuweisen, zu begünstigen von der Gerechtigkeit, auch größte Gerechtigkeit von
ihren unerschütterlichen Gerechtigkeit, zu begünstigen lassen.

[illegible]

10. Die Catecheten haben zu Tennur, unter bez. Truchschinapathu, die Thunigalwegen für
geplante geordnete Hagen, bez. Polangusil und unter ihrem geordneten Lande, eine Tule,
die für den Verkauf und Verkauf sind in der Hagen der Tennur und Gottlosen befreit,
in der Hagen der Tennur und Gottlosen befreit,

[illegible]

19. Gute Nacht und ein sehr angenehmer Aufenthalt. Ich habe sehr angenehme Bekanntschaften gemacht und sehr angenehme Unterredungen geführt. Die Nacht war sehr schön und ich habe sehr gut geschlafen. Ich habe auch sehr viele interessante Sachen gesehen und gehört. Ich habe auch sehr viele interessante Leute getroffen. Ich habe auch sehr viele interessante Sachen gesehen und gehört. Ich habe auch sehr viele interessante Leute getroffen.

October 1787.
 45th For interest 103 Junii transiit Caffee Arab fructi Pungui unguis inon, & lauro fructu lauro

also Andi ist eine Art von Nuss und Auber des Korns (ihm) der Silber vorgezogen wird.
Andigöl ist im Pluralis. Anditshi ist ein Femininum, das auch eine Andi ist. eine Nuss. Die
gibt zum Carreier. Größte. E